

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **4 (1899-1900)**

Heft 9: **Stellenvermittlung**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

F. H., Lehrerin, Sammelstelle Aarau; Mme. C., Ecole enfantine, Grand-Saconnex, Genève; Frl. M. L., Lehrerin in Thayngen; Frau Witwe St-E., Lehrerin in Muri (Kt. Aargau); Herrn Prof. H., Zürich; Frau C., Redaktion des „Schweizer. Frauenheim“ in Zürich; Frl. S. B., Kappelen; von der Konferenz Wohlen circa 10,000 erlesene Marken; Frl. J. D., Lehrerin in Belp, und aus der Stadt Bern von Frl. M., Lehrerin auf dem Kirchenfeld; Frl. Sch., Lehrerin in der Lorraine; Frl. W., Lehrerin in der Länggasse; von Frau G.-K., durch Frl. Sch.; von Frl. W., Frl. H., Frl. B. und dem städtischen Lehrerinnen-Seminar, der städt. Mädchen-Sekundarschule und der Redaktion der schweizer. Lehrerinnen-Zeitung. Von J. K. Reichen, Bühlbad, Kandersteg, ist eine ganz prächtig nach Sorten geordnete, reichhaltige Sendung schön ausgeschnittener Marken eingetroffen, die wir der fleissigen, jugendlichen Sammlerin hiermit herzlichst verdanken. Möchte sie noch recht oft mit so schönen Marken- und Stanniol-Päckchen sich einfinden und dadurch mitbauen helfen am Lehrerinnenheim.

Mathilde Müller, Falkenweg 9.

Briefkasten.

Bei dieser hochgradigen Temperatur wird vor zwecklosem Schwitzen dringend gewarnt. Man „schwitze“ nur für die Lehrerinnen-Zeitung Fragen, Antworten, Leitartikel und kleineres Gemüse, das man jeweilen rechtzeitig für den 1. des Monats ein-senden wolle an die allzeit empfängliche Redaktion. „Einseitig“ Geschriebenem wird vom Setzer immer ein besonderer Willkomm zu teil.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass sämtliche Compartiments unseres Blattes sich ganz hervorragend zum „Lesen“ eignen, die meisten übrigens auch noch zum „Darnach-thun“, siehe Exempel, was heute die liebe Hüterin unserer Stanniol-Schätze zu sagen und zu wünschen hat.

ANNONCEN

Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit
aufs Beste eingerichtet

Billigste und beste Bezugs-
quelle für Schul- und
Schreibhefte

135

J. Ehrsam-Müller, Zürich
Hafnerstrasse 40, Industriequartier

Zeichen-
Papiere

in vorzüglichen Qualitäten, sowie
alle andern Schulmaterialien

Wandtafeln stets am Lager

Schultinte

Preiscontra nt gratis und franko.

Hotel Helvetia (alkoholfreies Volkshaus), Luzern.

Wir erlauben uns hiermit, der Tit. Lehrerschaft zu Stadt und Land unser Etablissement aus Anlass von **Schulreisen** bestens zu empfehlen. Ausschank aller alkoholfreien Getränke, sowie Kaffee, Thee, Chocolate etc. Reiche Speisekarte. Einziges derartiges Etablissement der Stadt Luzern und der Centralschweiz überhaupt. 5 Minuten vom Bahnhof. Grosses Restaurationslokal, Lesezimmer etc. TelephonNr. 586.

[H 1560 Lz]

Die Verwaltung.